



Dpt. Sport- und Gesundheitswissenschaften
Professur Regulative Physiologie und Prävention
Leiter: Prof. Dr. Frank Bittmann
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam, Haus 24, R. 1.12

Datum: 14.09.2020
Bearbeiter: Silas Dech
dech@uni-potsdam.de

Ausschreibung wissenschaftliches Praktikum zum empirischen Forschen „Evaluation des modifizierten Bourbantests“ (2 Studierende)

PROJEKTHINTERGRUND:

Im Rahmen einer randomisiert kontrollierten Studie der Professur für Regulative Physiologie & Prävention wird in Kooperation mit der Oberlinklinik Potsdam die Wirksamkeit des Therapeutischen Kletterns nach dem Potsdamer Modell bei Jugendlichen mit Skoliose gegenüber der üblichen Versorgung untersucht.

Neben radiologischen und klinischen Befunden sollen auch motorische Tests durchgeführt werden. Da es keinen geeigneten Rumpfkrafttest für die genannte Zielgruppe gibt, soll eine vereinfachte Version des Bourban-Tests evaluiert werden.

ZIELSTELLUNGEN:

1. Generierung von Referenzwerten des modifizierten Bourban-Tests (Testmanual bereits erstellt)
STICHPROBE: 60 Schülerinnen und 60 Schüler im Alter zw. 10 und 16 Jahren; Rekrutierung verschiedene Schulklassen aus Brandenburg unterschiedlicher Jahrgangsstufen (Kontakt zu potentiellen Schulen könnte bei Bedarf hergestellt werden)
2. Test-Resttest-Vergleich einer Unterstichprobe von 30 Probanden (Abstand der Testungen 7 Tage)

PROJEKTINHALT:

Planung und Durchführung der Testungen in Eigenregie, sowie die Auswertung und Diskussion der Ergebnisse. Außerdem sollten eigene Unterfragestellungen Eingang in den gemeinsamen Abschlussbericht finden (Kapitelanteile müssen ausgewiesen werden).

Ideen für Unterfragestellungen: links-rechts-Vergleich bzw. dominante/nicht-dominante Seite, Vergleich zum normal durchgeführten Bourban-Test, Zusammenhang zur körperlichen Aktivität, chronologisches Alter, biologischen Reifegrad, individuelle Hebelverhältnisse, Geschlecht...)

Zur Planung gehört zwingend die Einholung der schriftlichen Einverständnisse der Schule (Leiter, Sportlehrer, Klassenlehrer), teilnehmende Schüler und Eltern VOR den Testungen.